

Athletes on Air – Emilia Warenski – Klettern

Ein Balanceakt zwischen Fels und Bühne: Das Leben von Emilia Warenski

Emilia zeigte schon in ihren jüngsten Jahren ihr Talent im Klettern. Bereits früh stand sie mit ihrem Vater zum ersten Mal in einer Kletterhalle und war begeistert von der tollen Sportart. Bereits in der U8 stand sie dann bei einem Wettkampf am Start und durfte dort erste Erfahrungen sammeln. Ab diesem Zeitpunkt war es eigentlich klar – das ist ihr Sport. Und diesen übt sie bis heute erfolgreich und mit voller Leidenschaft aus. Aber nicht nur das ... Emilia hat auch ihre zweite große Liebe entdeckt – das Schauspiel.

Auf diese Idee gebracht hat sie damals ihre Mutter. Diese hatte ein Theater, war in der Szene gut vernetzt und erhielt die Info zu einem Casting für einen österreichischen Tanzfilm. Und wie es das Schicksal so wollte, war Emilia dabei ... Eine spannende Reise beginnt. Nach dem Tanzfilm hat Emilia aber erstmal eine Schauspiel Pause eingelegt, konzentrierte sich auf die Schule und ihren Kletter-Sport. Im Hinterkopf hatte sie aber immer, dass ihr das Schauspielen großen Spaß gemacht hat. Und so erfolgte im Jahr 2019 der Gang zu einer Agentur in Wien.

Es dauerte nicht lange und die ersten Castings standen vor der Tür. „Solche Castings sind immer etwas ganz Besonderes für mich. Ich bin eigentlich immer extrem aufgeregt, weil man einfach nicht so genau weiß, was auf einem zukommt. Man ist von vielen Faktoren abhängig, welche man selbst nicht beeinflussen kann. Zum Beispiel ob man die gewünschte Größe hat, den richtigen Akzent etc. ...“ Aber Emilia erzählte uns auch, dass sie viele Strukturen und Hilfen aus dem Sport auch auf das Schauspiel anwenden kann. „Mit Aufregung umzugehen, sich bestmöglich auf etwas vorzubereiten und einfach das Beste zu geben, sind Dinge, die ich in beiden Bereichen immer brauche.“ Emilia weiß auch, dass ihr ihre Erfahrungen als Kletterin helfen, sich auf bei den Castings und den Drehs zu behaupten. Beide erfordern einen klaren Kopf, absolute Konzentration und die Fähigkeit, sich selbst zu überwinden. Die körperliche und mentale Stärke, die sie durch das

Klettern gewonnen hatte, gibt ihr oft die Kraft, auch in anspruchsvollen Rollen ruhig zu bleiben und abzuliefern.

Während ihrer Teenagerjahre pendelte Emilia zwischen Kletterwänden und Filmsets, immer auf der Suche nach der perfekten Balance zwischen ihren beiden Leidenschaften. „Die beiden Dinge lassen sich eigentlich gut vereinen. Man muss aber auch sagen, dass beide Seiten immer großen Verständnis für die andere Seite zeigen und mich immer unterstützen. Ich wurde schon einmal von einem Set in Kitzbühel, vom Fahrer der Firma, direkt nach Frankreich zu einem Wettkampf gefahren. Das war eines der coolsten Erlebnisse, die ich bisher hatte. Am Abend vorher noch gedreht und am nächsten Morgen schon auf der Kletterwand.“

Dieser außergewöhnliche Lebensstil fordert natürlich viel Disziplin und Planung, doch für Emilia ist es der einzige Weg, ihre beiden Leidenschaften zu leben. „Dadurch, dass Klettern sehr physisch und das Schauspiel sehr psychisch ist, ergänzen sich die beiden Dinge sehr gut. Ich kann mich durch die Abwechslung eigentlich extrem entspannen und erholen, da immer ganz andere Systeme gefordert sind.“

Der oben erwähnte Wettkampf in Frankreich, ein Jugend Europacup, war auch einer von Emilias größten Erfolgen. Sie gewann dort sensationell die Silbermedaille. Die Medaille war das Ergebnis von harter Arbeit, viel Disziplin und einem enormen Aufwand, den sie dafür auf sich genommen hat. Emilia kann aber auch weitere tolle Erfolge im Sport verbuchen ... Den 4. Platz in der Kombination bei der Jugend Weltmeisterschaft 2019 in Arco, 2022 einen weiteren 2. Platz bei einem Jugend Europacup in der Schweiz sowie den herausragenden 4. Platz bei der ÖSTM der allgemeinen Klasse 2023.

Als könnte man sich darüber nicht genug freuen, war Emilia, seit 2019, parallel zu diesen Erfolgen einige Male im Fernsehen und im Kino zu sehen. 2019 erschien der Film „Madison“, wo Emilia als die junge Mountainbikerin Vicky vor der Kamera stand.

Es folgten kleinere Nebenrollen im Landkrimi "Steirerrausch" und in einer Episode der ZDF-Serie "Die Bergretter". Die bisher größte Rolle war in der Fernsehserie "School of Champions", welche den Alltag in einem fiktiven Elite-Ski-Internat zeigt. Dort übernahm Emilia als ehrgeizige Bauerntochter Dani Strobl erstmals eine Hauptrolle. „Diese Rolle war einfach wie gemacht für mich. Ich durfte eine Leistungssportlerin spielen, was natürlich sehr viele Parallelen zu meinem tatsächlichen Leben hatte. Ich konnte mich perfekt in die fiktive Person versetzen und fühlte mich einfach sehr wohl in dieser Rolle.“

Emilia beschreibt diese Zeit aber auch als einer der schönsten und emotionalsten bisher. „Man steckt da so viel Zeit hinein. Die Vorbereitungen, das Lernen, die Drehs, ... Wir waren einfach ein tolles Team und hatten eine coole Zeit. Als diese Zeit dann vorbei war, war das schon sehr emotional. Aber der tollste Moment dieser ganzen Zeit war sicher die Premiere im Gartenbaukino in Wien. Vor dieser großen Leinwand zu stehen war einfach ein unglaubliches Gefühl.“

Aktuell bereitet sie sich auf den bisher wichtigsten Wettkampf 2024 vor. Die österreichischen Meisterschaften der allgemeinen Klasse, welche nächste Woche stattfinden. Dort wird sich dann zeigen, wie der weitere Verlauf von Emilias Jahr 2024 sein wird. „Leider waren die letzten Monate sportlich nicht optimal für mich, ich hatte mit einer langwierigen Fingerverletzung zu kämpfen. Das ist jetzt der erste Wettkampf nach dieser Verletzung und ich versuche einfach das bestmögliche zu geben. Eine Top-5 Platzierung ist definitiv mein Ziel. Das schönste heuer wäre die Qualifikation für den Heim-

Weltcup in Innsbruck.“ Als weitere Ziele, insbesondere im Schauspiel, nennt Emilia noch, dass sie sich in vielen verschiedenen Genres ausprobieren will. Ihr großer Traum wäre eine Rolle in einem englischsprachigen Film.

Das zeigt für sie sind Klettern und Schauspielerei zwei Seiten derselben Medaille – beide erfordern Mut, Hingabe und die Bereitschaft, ständig über sich hinauszuwachsen. Man braucht Träume und Ziele und sollte diese einfach verfolgen, egal wie ungewöhnlich es am Anfang erscheinen mag ...

Emilia wollte deswegen den jungen Nachwuchstalenten noch etwas mit auf den Weg geben ... „Egal für was ihr brennt, versucht es einfach! Auch wenn man zu Beginn nicht immer der oder die Beste ist, mit viel harter Arbeit und Leidenschaft, kann man so viel erreichen und es weit nach oben schaffen. Findet immer euren eigenen Weg und nutzt diesen!“

KURZ & KNACKIG:

Name: Emilia Warenski
Jahrgang: 2004
Sportart: Klettern
Hobbys: Lesen, Filme, Sticken

<https://www.agenturfuerst.at/newcomer/warenski/>
https://de.wikipedia.org/wiki/Emilia_Warenski
<https://www.instagram.com/emilia.warenski/?hl=de>
<https://www.austriaclimbing.com/athletinnen/steckbriefe/emilia-warenski.html>

Bilder (1,3,4): Tobias Lanza